



**Niederschrift der Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses  
am Mittwoch, 31.01.2018 von 18:00 bis 20:25 Uhr  
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Silke Diekhaus	CDU	
---------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD	Vertreter
Herr Frank Böckmann	CDU	
Frau Kerstin Bruns	CDU	Vertreterin
Herr Thomas Höffmann	SPD	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Heinz Lübbers	SPD	Ab Top 4 Vertreter
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Christian Reiners	CDU	bis einschl. Top 15
Herr Martin Roter	CDU	
Herr Gerd Stratmann	CDU	Vertreter
Herr Matthias Wallschlag	CDU	bis einschl. Top 15

Beratende Mitglieder

Herr Manfred Hinrichs	Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	bis einschl. Top 15
-----------------------	--	---------------------

Verwaltung

Herr Sven Corbes	Fachbereichsleiter	
------------------	--------------------	--

Schriftführer/in

Herr Egon Cavier		
------------------	--	--

**Abwesend:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Baumdick	SPD	
Frau Heike de Buhr	SPD	
Herr Erich Eilers	CDU	
Frau Marianne von Garrel	CDU	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Silke Diekhaus, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Manfred Hinrichs als Vertreter des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums werden von der Vorsitzenden festgestellt.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Bedenken gegen die heutige Tagesordnung werden nicht erhoben.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)**

Der Niederschrift der letzten Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses vom 25.10.2017 wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Der Niederschrift der vorletzten Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses vom 22.05.2017 wird bei vier Enthaltungen zugestimmt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Die Verpflichtung von Herrn Manfred Hinrichs, des Vertreters des Beirates für Menschen mit Behinderung, wird vom Fachbereichsleiter Herrn Corbes vorgenommen.

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt aufgrund einer Nachfrage aus der vorherigen Sitzung die Sachlage bzgl. des Zustandekommens der Anordnung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der K146 im Bereich zwischen Marka und Neuscharrel (Kreuzung mit der K147) dar.

Die Grundlage der Anordnung war u.a., dass hier ein Lückenschluß zwischen der Tempobegrenzung vor der Marka (bedingt durch Kurven) und der Tempobegrenzung (bedingt durch den Einmündungsbereich der K147) erfolgte, viele Zufahrten und Gebäude sowie z.T. relativ dicht am Fahrbahnrand stehender Bewuchs und Straßenbeleuchtungsanlagen vorhanden sind.

Des Weiteren erläutert er, dass eine korrekte Tempomessung an der Straße Cavens bisher nicht erfolgt ist, da die Messgeräte defekt sind. Eine Neubeschaffung des Messgerätes sei aber bereits veranlasst.

## **TOP 6 Mitteilungen**

### **TOP 6.1 Ausbau der K 353 Kanalstraße in Edewechterdamm, Neubau eines Radweges und gfls. einer Beleuchtungsanlage Vorlage: MV/344/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage bzgl. der Erstellung eines Radweges entlang K353 anhand der Vorlage dar.

Daraufhin fasst Ratsherr Baran die Sachlage und die Entwicklung bis zum jetzigen Zeitpunkt aus seiner Sicht zusammen, insbesondere verweist er auf das Gefahrenpotential sowie auf das bereits mehrfach aufgeschobene Zeitziel des Landkreises zur Umsetzung.

Die Frage nach der Kostenaufteilung wird vom Fachbereichsleiter Sven Corbes beantwortet. Da es sich um eine Kreisstraße außerhalb der geschlossenen Ortschaft handelt, ist die Erstellung eines Radweges eine Aufgabe des Straßenbaulastträgers. Somit greift auch die Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Friesoythe nicht. Daraus folgt, dass Anlieger nicht zu Anliegerbeiträgen gemäß städtischer Satzungen heranzuziehen sind. Die Stadt müsste daher den Anteil, der nicht vom Landkreis getragen werden soll, alleine finanzieren.

Herr Ratsherr Meyer verweist auf das „Garreler-Modell“, wodurch sich der städtische Anteil bei einer 60 %-igen Förderung stark reduzieren würde.

### **TOP 6.2 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Gemeindestraße "Zum Wiesengrund" in Gehlenberg Vorlage: MV/007/2018**

Die Erstellung und Übernahme der Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Straße „Zum Wiesengrund“ wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 6.3 Ertüchtigung von Haltestellen im Rahmen eines Förderprogrammes des Land-**

**kreises Cloppenburg**  
**Vorlage: MV/010/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Vorlage dar. Ratsfrau Bruns fragt nach einem Zusammenhang zwischen der Nutzung der Grundschule Neuvrees durch die Elisabeth-Schule und der verzögerten Durchführung der Umgestaltung der dortigen Bushaltestelle. Herr Sven Corbes verneint einen direkten Zusammenhang. Grund für die Verzögerung liegen in verkehrstechnischen Problemen die noch mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu klären sind. Im Zusammenhang mit der Elisabeth-Schule sind auch die veränderten Rahmenbedingungen zu prüfen.

**TOP 6.4 Antrag der CDU/FDP-Fraktion: Verbesserung der Verkehrsführung im Übergang "Thüler Straße/Wangerooger Straße" und auf Verbesserung der Anbindung des Baugebietes "Entlastungsstraße I/Galgenberg"**  
**Vorlage: MV/012/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage dar. U.a. verweist er, in Bezug auf die Kreuzung der Entlastungsstraße, auf eine noch erforderliche Verkehrszählung die im Frühjahr/Sommer durchgeführt werden soll. Die Verkehrszählung kann erst jetzt realistische Daten liefern, nachdem die weitestgehende Aufsiedlung einiger Wohnbaugebiete erfolgt ist.

Bzgl. der Trassenführung im Bereich der Thüler Straße /Wangerooger Str. verweist er u.a. auf die bisher noch nicht abgeschlossenen Gespräche mit einem Grundstücksanlieger.

Ratsherr Böckmann macht auf die sich verschärfende Situation entlang der Entlastungsstraße auch im Bereich der Kreuzungen mit der Straße „Hinter der Burgwiese“ und der Meeschenstr. durch das Baugebiet Mückenkamp aufmerksam.

Um die Situation Wangerooger Str./ Thüler Str. zu entschärfen, sollte auf jeden Fall der Bau des letzten Stückes der Entlastungsstraße weiterhin hohe Priorität haben.

Herr Ratsherr Meyer verweist darauf, dass seines Ermessens ohne Fördermittel kein weiterer Bau der Entlastungsstraße erfolgen kann.

Herr Wallschlag bittet im Ausschuss im Herbst um die Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrszählung und die gegebenenfalls daraus resultierende Gestaltung und Anordnung der Überquerungsmöglichkeiten der Entlastungsstraße.

**TOP 7 Erschließungsplanung für die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 143 III "Nordöstliche Entlastungsstraße/Grüner Hof" der Stadt Friesoythe**  
**Vorlage: BV/001/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage dar. Ratsherr Höffmann verweist auf die engen Straßenverhältnisse insbesondere bei Falschparkern. Auf Nachfrage von Ratsherrn Roter zur Wendemöglichkeit für Müllfahrzeuge berichtet Fachbereichsleiter Sven Corbes, dass der Wendekreis groß genug für Müllfahrzeuge dimensioniert sei, dass die Ausgestaltung der Planstraße jedoch relativ eng ist, aber ausreichend unter Einhaltung der Verkehrsregeln. Behinderungen durch Falschparker wären grundsätzlich immer vorhanden, aber die Gefahr das vermehrt Falschparken auftritt, wird als relativ gering eingeschätzt, da diese unter unmittelbarer Sichtbarkeit der Polizei erfolgen würde.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die von der Ingenieurberatung Bohmann-Laing, Garrel, erstellte Entwurfsplanung für die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 143 III „Nordöstliche Entlastungsstraße/Grüner Hof“ der Stadt Friesoythe wird hiermit beschlossen.

**TOP 8      Vorstellung der Erschließungsplanung zum Ausbau der "Vitusstraße" in Friesoythe-Altenoythe**  
**Vorlage: BV/014/2017/1**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage dar und weist anhand von Bildern explizit auf den sehr schlechten Straßenzustand hin.

Ratsherr Stratmann gibt zu Protokoll, dass die CDU/FDP-Fraktion den Beschlussvorschlag zum Ausbau ablehnen wird, da die Anlieger z.T. durch den Ausbau überfordert werden. Er bittet, weitere Gespräche mit den Akteuren zu führen, ggfls. den Ausbaustandard zu senken mit dem Ziel der Kostenreduzierung und Einwerbung weiterer, evtl. freiwilliger, Kostenträger.

Ratsherr Lübbers bemängelt, dass keine Verkehrsberuhigung vorgesehen ist.

Ratsfrau Bruns regt an, freiwillige Beiträge einzufordern und den Ausbau nicht gegen den Willen der Anlieger durchzuführen.

Ratsherr Meyer rät, den Ausbau nicht einfach abzulehnen und weiterhin Gespräche mit den Anliegern zu führen.

Der Beigeordnete Hinrichs bittet die Querneigungen des Gehweges möglichst gering zu halten um die Nutzung für Behinderte zu erleichtern.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Es sollen weitere Gespräche mit den Nutzern der Straße geführt werden und nachfolgend eine weitere Anliegerversammlung erfolgen.

**TOP 9      Vorstellung der Erschließungsplanung zum Ausbau des "Bookgastweges" in Friesoythe**  
**Vorlage: BV/243/2014/1**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage dar.

Ergänzend berichtet er von einer Stellungnahme eines Anliegers (s. Anlage) und erläutert, dass zum geplanten Ausbau des Koppelweges/Bookgastweges noch eine Prüfung über eine evtl. Abtrennung bzw. Einengung im Kreuzungsbereich Koppelweg//Bookgastweg//Fliederstraße erfolge.

Er geht explizit auf die Anliegerbeteiligung an den Ausbaukosten ein, da bereits einmal eine freiwillige Beteiligung bei der Erstellung des Wirtschaftsweges erfolgt ist. Er verweist dabei auf eine fachliche Stellungnahme des eingeschalteten Fachbüros Lauenroth und Partner, dass eine Veranlagung in voller Höhe für berechtigt hält.

Herr Corbes betont, dass weitere Sonderregelungen nicht ohne weiteres erfolgen sollten, da sie erhebliche Folgen für weitere Erschließungsmaßnahmen hätten.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zur erstmaligen endgültigen Herstellung des „Bookgastweges“ vom Koppelweg bis zur Barßeler Straße wird zugestimmt. Die aktuelle Ausbaulänge beträgt etwa 550 lfdm.

Für die erstmalige endgültige Herstellung des Bookgastweges vom Koppelweg bis zur Barßeler Straße sind Erschließungsbeiträge nach der Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Friesoythe zu heben.

**TOP 10 Vorstellung der Erschließungsplanung zum Ausbau des "Koppelweges" in Friesoythe**  
**Vorlage: BV/265/2015/1**

Fachbereichsleiter Sven Corbes erläutert die Ausbauplanung, hier insbesondere die Gesamtsituation bzgl. der Ausbauarbeiten des Koppelweges und des Bookgastweges, wobei die Abwicklung in der Reihenfolge Bookgastweg und erst nachfolgend der Ausbau des Koppelweges erfolgen soll. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Erschließungsplanung zum Ausbau des „Koppelweges“ wird unter Einbeziehung des Kreuzungsbereiches Bookgastweg/Fliederstraße“ weiter verfolgt.

Die Baumaßnahme kommt erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur erstmaligen endgültigen Herstellung des Bookgastweges zwischen dem Koppelweg und der Barßeler Straße zur Durchführung.

Für die erstmalige endgültige Herstellung der Fahrbahn, der Straßenentwässerung und Parkstreifen des Koppelweges sind Erschließungsbeiträge im Rahmen der Kostenspaltung auf der Grundlage der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Friesoythe zu heben.

Vor der Ausschreibung ist die Planung den Anliegern und den Ratsgremien abschließend vorzulegen.

**TOP 11 Erschließungsplanung für die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 231 "Mückenkamp" der Stadt Friesoythe**  
**Vorlage: BV/341/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage vor. Ratsherr Meyer stellt die Frage, ob für die Altanlieger Kosten entstehen. Diese wird von Herr Corbes verneint, da sämtliche Kosten für die Anbindung des Baugebietes bis zur Meeschenstraße von der IDB getragen werden. Der Mückenkamp im weiteren Verlauf verbleibt zunächst bei der Wegegenossenschaft und müsste zu gegebener Zeit ausgebaut werden. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die vom Ingenieurbüro Thalen Consult Neuenburg, erstellte Entwurfsplanung für die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 231 „Mückenkamp“ der Stadt Friesoythe wird hiermit beschlossen.

**TOP 12 Unterhaltung der Seitenräume und Neubau einer Versickerungsmulde an der Thüler Kirchstraße**  
**Vorlage: BV/346/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage sowie Fotos dar. Ratsherr Roter merkt an, dass die betroffenen städtischen Flächen nicht nur durch die jeweiligen Anlieger genutzt, sondern auch zum Nutzen der Stadt gepflegt wurden. Er bittet daher eine vernünftige Abstimmung mit den Anliegern vorab durchzuführen. Dies unterstützt der Ratsherr Meyer. Ratsherr Roter bittet um eine Information zum Abstimmungstermin mit den Anliegern für die Ratsmitglieder.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Vor Umsetzung der Arbeiten sollen diese in einer Anliegerversammlung vorgestellt und dort verschiedene Lösungswege erörtert beziehungsweise erarbeitet/ abgestimmt werden.

**TOP 13    Vorstellung der Erschließungsplanung zum weiteren Ausbau der Straße "Pirgo IV" in Altenoythe**  
**Vorlage: BV/347/2018**

Fachbereichsleiter Sven Corbes stellt die Sachlage anhand der Sitzungsvorlage dar. Ratsherr Meyer hält die Lösung für eine halbherzige Lösung und schlägt eine weitere Unterhaltung mit Schotter vor.

Die Ratsherren Stratmann und Löschen sprechen sich für den geplanten Ausbau aus, u. a. aufgrund des nicht absehbaren weiteren Verlaufes des erforderlichen Grundstückserwerbes, der für den vollständigen Ausbaues des Wendehammers erforderlich ist.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Straßen- und Wege- und Kanalisationsausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der geänderten Ausbauplanung zum Ausbau der Straße „Pirgo IV“ wird zugestimmt.

Die Straße soll auf den dargestellten Abschnitt ausgebaut werden.

**TOP 14    Anfragen und Hinweise der Einwohner**

Es meldet sich hier Herr Tepe als Anlieger der Wangerooger Straße zu Wort und verweist darauf, dass bereits seit 2006 mit dem Eigentümer des Grundstückes verhandelt wird, das für eine Entschärfung der Situation benötigt wird (s. TOP 6.4). Weiter berichtet er, dass erheblicher Verkehr (insbesondere Busse, landwirtschaftliche Fahrzeuge usw.) über diese Straße geleitet wird, um die Innenstadt zu entlasten. Zudem sei der Straßenausbau so schmal, dass wesentlicher Verkehr über den seitlichen Pflasterstreifen fährt, und damit eine Gefährdung von Radfahrern und Fußgängern auslöst. Zudem sei dort keine Straßenbeleuchtung vorhanden.

Durch die starke Nutzung seien bereits deutliche Schäden an Pflasterstreifen und Fahrbahn entstanden.

**TOP 15    Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Ratsherr Stratmann fragt nach dem Sachstand bzgl. des Radweges an der L832.

Die Unterhaltung des Weges erfolgt zurzeit im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Nach derzeitigem Stand wären sämtliche Kosten zur Sanierung des Weges durch die Stadt zu tragen. Um realistische Kosten ermitteln zu können ist es u. a. erforderlich, den Zustand der vorhandenen Oberflächenwasserkanalisation zu untersuchen, dieses ist beauftragt. Sobald alle erforderlichen Daten und Randbedingungen vorliegen wird die Verwaltung diese vorstellen.

Ratsfrau Bruns regt an, die Tempo-30-Regelung in Neuvrees im Bereich vor der Schule auch auf die Feldstraße auszudehnen.

Ratsherr Böckmann bittet um kurze Sachstandmeldung zur Stadtsanierung.

Herr Corbes teilt mit, dass die Veröffentlichung der Baumaßnahmen soweit vorbereitet sind, aber noch eine abschließende Abstimmung mit der Förderbehörde erforderlich ist, da im Kreuzungsbe- reich eine noch nicht genormte Ausbaueise vorgesehen ist, die der Zustimmung bedarf, damit keine Fördermittel verloren gehen.

Ratsherr Reiners teilt mit, dass mehrere Lampen im Bereich Markhausen/Ellerbrock beschädigt sind.

Ratsherr Löschen fragt nach einer grundsätzlichen Regelung zur Werbebeschilderung der Betriebe in allen Gewerbegebieten auf einer gemeinsamen Tafel (wie z. B. beim Gewerbegebiet Pirgo). Herr Corbes erklärt dazu, dass Flächen zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für die Aufstel-

lung der Tafeln und deren Unterhaltung sind zu regeln seien. Des Weiteren wäre abzustimmen in wessen Regie (Stadt oder Gewerbetreibende) die Aufstellung erfolgen soll. Bisher sei dieses durch die Betriebe organisiert.

Ratsherr Böckmann regt an, die Schaltzeiten der Ampelanlage Dr. Niermann Str./ Barßeler Str. über 19:00 Uhr auszudehnen. Diese Anregung wird an den Fachbereich 2 weitergeleitet (ggfls. Beratung in der Verkehrskommission).

Ratsherr Wallschlag fragt bzgl. der Rad-/Fusswegkonstellation an der Schwaneburger Straße, ob es möglich sei, den Radverkehr vom Ahornweg bis zum Kreisel linksseitig zuzulassen um das gefährliche Kreuzen der Fahrbahn zu verhindern. Seitens des Fachbereichsleiters Corbes wird eine abschließende Prüfung zugesichert; es erfolgt jedoch bereits der Hinweis, dass innerorts eine Führung gegen die Fahrtrichtung problematisch ist, da andere Verkehrsteilnehmer dies nicht erwarten. Insbesondere sei der Gehweg in diesem Bereich zudem zu schmal, um dann den erfolgreichen Begegnungsverkehr zulassen zu können.

Sven Corbes  
Fachbereichsleiter 3  
Stadtentwicklung

Silke Diekhaus  
Vorsitzende

Egon Cavier  
Protokollführer